

S a t z u n g

zum Bebauungsplan Nr. 5 Bezeichnung: "Schulstraße"
vom 9. 2. 1965 der Stadt Aschendorf, Kreis Aschendorf-Hlg.

Aufgrund des § 6 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nds. GVBl. I S. 126) in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.60 (BGBl. I S. 341) sowie der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung vom 26.6.62) hat der Rat der Stadt Aschendorf am 22. 11. 1965 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für die Bebauung des in Flur 9, Gemarkung Aschendorf, gelegenen Baugebietes ist der Bebauungsplan vom 9. 2. 1965 mit Anlagen verbindlich.

Bebauungsplan und Anlagen können in der Stadtverwaltung während der Dienststunden eingesehen werden

§ 2

(Nutzungsfestsetzung gemäß § 9 BBauG und Baunutzungsverordnung vom 26.6.62 soweit im Plan nicht geregelt)

Die Art der Nutzung sowie das Maß der baulichen Nutzung sind im einzelnen im Plan und in den Erläuterungen des Planes festgesetzt.

§ 3

Nebengebäude nach § 14 der BauNVO und Garagen sind innerhalb der festgesetzten Baugrenze zu errichten.

§ 4

Der Geltungsbereich umfaßt außer einem bereits bebauten Baugrundstück nur Sonderflächen für öffentliche Bauten bzw. Grünflächen. Eine Baugestaltungssatzung ist daher für dieses Gebiet nicht festgesetzt.

§ 5

(Ausnahmen und Befreiungen)

a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 (1) in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden,

1. Grundstücksgröße
2. Höhenlage der baulichen Anlagen

b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG

§ 6

(Versorgungsleitungen)

Elt- und Telefonleitungen sind unterirdisch zu führen.

§ 7

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Nieders. Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Nieders. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 150,-- bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 8

Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Aschendorf, den 22. November 1965

H. Müller

Bürgermeister



K. H. Döber

Stadtdirektor

Genehmigt!

Der Regierungspräsident



Osnabrück, den 25. JAN. 1966

LA

[Signature]
Oberbaurat